Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 12 (1926)
Heft: 30

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Olten, 29. Juli 1926 Nr. 30 12. Jahrgang

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz
Der „Pädagogischen Blätter" 33. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes:
J. Troxler, Prof., Luzern, Villenstr. 14, Telephon 21.66

Inseraten-Annahme, Druck und Versand durch die
Graphische Anstalt Otto Walter A.-G. • Olten

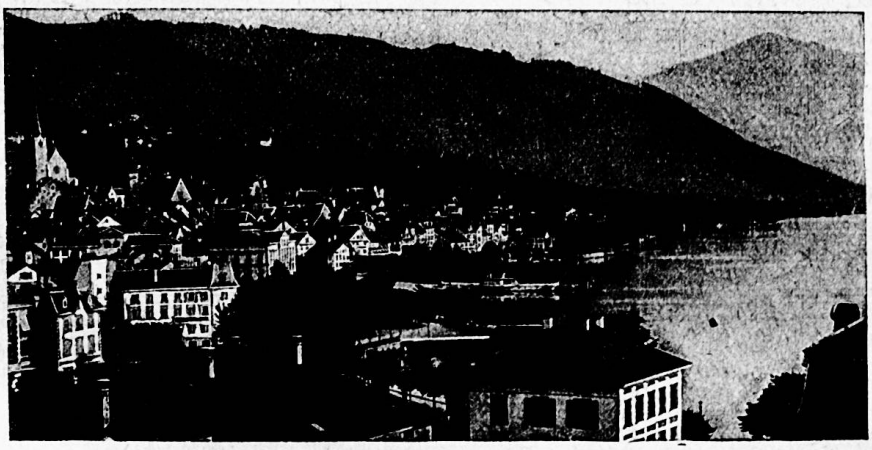
Beilagen zur Schweizer-Schule:
Volksschule • Mittelschule • Die Lehrerin • Seminar

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20
(Check Vb 92) Ausland Portozuschlag
Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: Willkommen in Zug — Vom christlichen Optimismus — Das Erziehungswesen des Kantons Zug — Die katholischen Bildungsanstalten im Zugerland — Berufsberatung im Kanton Zug — Wahr oder nicht? — Lehrerzimmer — **Beilage:** Volksschule Nr. 14.

Willkommen in Zug

Dem Katholischen Lehrerverein der Schweiz, dem schweizerischen katholischen Volksverein, dem von ihnen veranstalteten Jugendpflegekurs, seiner Leitung, seinen Referenten und allen seinen Teilnehmern unsern herzlichen Willkommensgruß! Willkommen heißen Euch die alten, ehrwürdigen Türme unserer Stadt! Stolz und trutzig schauen sie hinaus ins Land und schenken unserm Stadtbild ein gar eigenartiges Gepräge. Sie verkörpern die gute, alte, bodenständige Tradition von Stadt und Land Zug. Und auf gutem altem, bewährtem und solidem Boden will ja auch Eure Tagung stehen! Der Jugendpflegekurs stellt sich offen und bewußt auf die uralte christliche Auffassung der Jugend-



Zug: Generalansicht.